Frauenfeld 1. Mai : 1. Mai-Marsch nach Frauenfeld

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **119 (2017)**

Heft -: **Tour de Suisse**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-813144

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

1. Mai-Marsch nach Frauenfeld

Am 1. Mai 1866 wurde die Gesellschaft der schweizerischen Maler und Bildhauer gegründet, genau 150 Jahre später war visarte zu Besuch in Frauenfeld. Auf dem Walzmühle-Areal durften wir Einblick nehmen in die durch den Kulturpool Regio Frauenfeld organisierten offenen Ateliers und hatten dabei Gelegenheit uns mit Kulturschaffenden vor Ort über ihre Wünsche, Anliegen und Ansichten zu unterhalten.

In Frauenfeld war noch der erste Ape dabei – schön verchromt, aber leider nicht fahrtauglich. Er wurde deswegen durch den weissen visarte-Ape ersetzt, der selbstständig durch die Schweiz fahren konnte. Auf dem Walzmühle-Areal, einem der ältesten Industriequartiere der Stadt, wurden Fotos und Interviews gemacht. Seit drei Jahren bestehen Pläne das Areal in Lofts umzubauen. Es droht die Schliessung, und viele Ateliers werden dann verloren gehen.

1.Mai 1866
visarte.ch